

An 13 Berliner Hochschulen sind im Rahmen des Hochschulprogramms „DiGiTal - Digitalisierung: Gestaltung und Transformation“, gefördert im **Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (BCP)**, Mittel zur **Anschub- und Abschlussfinanzierung** von

- **Promotionsprojekten (6 x),**
- **Postdoc-Projekten (maximal 4 x),**
- **künstlerischen/gestalterischen Projekten (3 x)**

im Bereich der Digitalisierung frühestens ab dem 01.01.2020 bis längstens 31.12.2020 verfügbar.

Zielsetzungen des Programms

Das Hochschulprogramm DiGiTal zielt auf die Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler_innen, Berufspraktiker_innen und Künstler_innen mit dem Ziel einer wissenschaftlichen Karriere und Professur. Es bietet die Möglichkeit, Themen der Digitalisierung aus technischer, sozialer, juristischer, ökonomischer, medizinischer, gesundheitswissenschaftlicher oder ästhetischer Perspektive in einem interdisziplinären Kontext wissenschaftlich sowie künstlerisch zu bearbeiten und damit neuartige inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf Digitalisierung und deren Voraussetzungen sowie Konsequenzen zu eröffnen. Genderspezifische Fragestellungen sind hierbei nicht Voraussetzung, aber erwünscht. Die Ausschreibung von Projektmitteln zur Anschub- und Abschlussfinanzierung von Promotionsprojekten richtet sich gezielt an Absolvent_innen von Fach- und Kunsthochschulen. Künstler_innen wird die Möglichkeit geboten, künstlerisch-wissenschaftlichen Vorhaben umzusetzen sowie in diesem Zusammenhang eine Promotion vorzubereiten oder abzuschließen. Ziel von Postdoc-Projekten ist die Vorbereitung oder der Abschluss eines Postdoc-Forschungsprojektes, eines Drittmittelantrages oder die Erstellung einer Publikation zur Vorbereitung auf die Erlangung der Berufungsfähigkeit.

Zielgruppe

Angesprochen werden Wissenschaftler_innen mit eigenen (geplanten) Qualifizierungs- und Forschungsprojekten sowie Künstler_innen/Gestalter_innen mit eigenen (geplanten) künstlerischen Projekten im Themenfeld der Digitalisierung. Zur Bearbeitung kann eine befristete Anstellung an einer am Programm beteiligten Verbundhochschule mit einem Umfang von 75% (Prae-doc) bzw. 100% (Post-doc) in Anlehnung an TV-L E 13 frühestens zum 01.01.2020 bis längstens 31.12.2020 beantragt werden.

Erwartete formale Qualifikationen

- **für Postdoktorand_innen:** sehr gute wissenschaftliche Leistungen, nachgewiesen durch eine Promotion und entsprechende Veröffentlichungen
- **für Promovend_innen:** sehr guter Hochschulabschluss an einer Fachhochschule, künstlerischen Hochschule oder Universität, insofern mindestens ein Abschluss (BA/MA) an einer Fachhochschule oder künstlerischen Hochschule erworben wurde
- **für Künstler_innen/Gestalter_innen:** sehr guter Hochschulabschluss an einer künstlerischen Hochschule, besondere Befähigung zu künstlerischer Arbeit

Weitere Informationen zu den beteiligten Verbundhochschulen, Antragsvoraussetzungen, den einzureichenden Unterlagen und zum Auswahlverfahren entnehmen Sie bitte der Webseite www.digital.tu-berlin.de. Als Ansprechpartnerin bei Fragen steht Ihnen Frau Rodríguez Garzón unter kontakt@digital.tu-berlin.de zur Verfügung.

Bewerbungsfrist: 11. November 2019